

Antrag des Abgeordneten Jan Timke (BIW)**Tag der Deutschen Einheit in Bremen**

Ende August wurde im Internet unter dem Titel „Hauptsache es knallt! – 20 Jahre Wiedervereinigung: es wächst zusammen, was zerstört gehört!“ ein Aufruf veröffentlicht, der von Sicherheitsexperten der linksextremen autonomen Szene zugeordnet wird. In dem Text fordern die Autoren dazu auf, die Feierlichkeiten zur Deutschen Einheit, die in diesem Jahre in Bremen stattfinden werden, mit massiver Gewalt zu stören. Erklärtes Anliegen der Initiatoren ist es, „die Einheitsfeiern zu einem Desaster zu machen“, wobei mit „militanten Aktionen“ ein möglichst großer Sachschaden angerichtet werden soll. Man will „(zumindest temporär) den unkontrollierten Ausnahmezustand“ in Bremen erreichen. Bereits im Vorfeld soll es Attacken und Sabotageakte gegen „Einzelpersonen und Firmen“ geben, die „an Vorbereitung und Umsetzung der Einheitsfeier mitwirken“. Die Bremer Polizei nimmt die Drohungen ernst. Presseberichten zufolge hat es bereits erste Übergriffe gegeben, bei denen allerdings nur Sachschaden entstanden ist.

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

Die Bürgerschaft (Landtag) der Freien Hansestadt Bremen verurteilt den Aufruf „Hauptsache es knallt! – 20 Jahre Wiedervereinigung: es wächst zusammen, was zerstört gehört!“ linker Autonome in scharfer Form. In einem demokratischen Rechtsstaat darf Gewalt kein Mittel der politischen Auseinandersetzung sein. Insbesondere die von den Autoren des Aufrufs ausgesprochenen Drohungen gegen Menschen sind inakzeptabel. Die Bürgerschaft (Landtag) fordert Kritiker der Einheitsfeier dazu auf, ihren Protest friedlich zu artikulieren und bei ihren Aktionen die geltenden Gesetze zu respektieren.

Jan Timke (BIW)